

Kirche in WDR 2 | 20.07.2017 05:55 Uhr | Dr. Barbara Schwahn

Wunder geschehen

Musik: Wunder geschehn, ich hab's gesehn. Es gibt so vieles, was wir nicht verstehn...

Autorin: Wunder geschehen. Ein "Glaubenshit"? Wir dürfen nicht nur glauben, was wir seh'n, singt Nena weiter. Ihr Lebensmotto: Offen bleiben. Das Gute erwarten. Glauben, dass etwas Anderes möglich ist als das, was wir gerade erleben.

Musik: Auch das Schicksal und die Angst kommt über Nacht. Ich bin traurig, grade hab ich noch gelacht und an sowas Schönes gedacht.

Autorin: Nena weiß, wovon sie singt. Ihr Album kam im November 1989 raus. Im Jahr vorher war ihr Sohn Christopher behindert zur Welt gekommen. Sauerstoffmangel bei der Geburt. Auf einmal war alles anders als erträumt. Und 11 Monate später war er tot. 2003 hat sie den Song für eine Spenden-Gala mit Udo Lindenberg, Sasha und anderen nochmal aufgenommen.

Musik: Auch die Sehnsucht und das Glück kommt über Nacht. Ich will lieben, auch wenn man dabei Fehler macht. Ich hab mir das nicht ausgedacht.

Autorin: Auch das hat Nena erlebt. Sie hat immer wieder eine neue Liebe, ein Comeback, ein neues Glück gewagt. Steh-auf-Frau wurde sie in der Presse genannt. Mit Wunder geschehn begann ihre zweite Karriere. Heute hat sie eine Familie mit vier erwachsenen Kindern und Enkelkindern. Und hat die "Neue Schule Hamburg" gegründet, in der Kinder mit Spaß und Freude lernen sollen.

Musik: Wunder geschehn, ich hab's gesehn. Es gibt so vieles, was wir nicht verstehn.
Wunder geschehn, ich war dabei. Wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir sehn.

Autorin: Ein ganz anderes Wunder ist passiert, zufällig drei Tage, nachdem Nenas Song herauskam. November 1989, die Mauer in Berlin fällt. Die Grenze ist plötzlich offen, Menschen aus Ost und West begegnen sich und feiern. Es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die sind wunderbar, die haben wir letztlich nicht in der Hand. Oder doch?

Musik: Immer weiter, immer weiter gradeaus. Nicht verzweifeln, denn da holt dich niemand raus. Komm, steh selber wieder auf.

Autorin: Nicht warten, nicht verzweifeln, sondern aufstehen. Für Nena gilt das auch bei persönlichen Schicksalsschlägen. "Gott ist für mich nicht weit weg" (1) sagt sie. Er steht als geistige Macht hinter allem, was wir als Menschen fühlen, denken, erfahren. Aber sie weiß: Ich muss auch an mir selbst arbeiten, darf mich nicht hängenlassen. Offen bleiben. Das Gute erwarten. Nenas Lebensmotto hilft ihr dabei, immer wieder aufzustehen - und auch anderen dabei zu helfen.

Musik: Was auch passiert, ich bleibe hier, ich geh den ganzen langen Weg mit dir. Was auch passiert, Wunder geschehn, wir dürfen nicht nur an das glauben, was wir sehn.

1 Zitat aus: <http://www.handelsblatt.com/panorama/kultur-kunstmarkt/nach-schweren...>, 6. November 2005

2 Songtext aus: www.songtexte.com

3 Aufnahme: Nena, Wunder geschehen, in 2002 Nena & friends Version

Musikangaben:

Titel: Wunder geschehn

Text und Musik: Nena Kerne und Jürgen Dehmel

Label: Warner Music

LC: 03708